

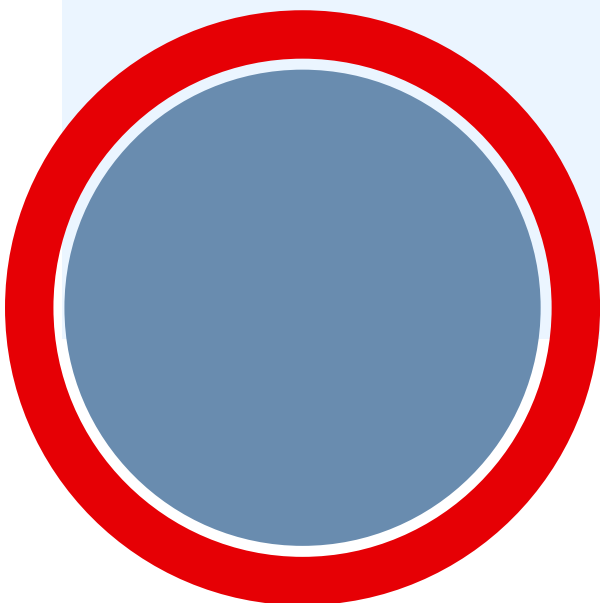


Deutsches
Rotes
Kreuz

Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e.V.

Leitbild Diversität

Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.



Herausgeber:

DRK-Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e.V.
Schlettstadter Str. 31
79110 Freiburg

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Landesgeschäftsführer
Leonard von Hammerstein

Redaktion:

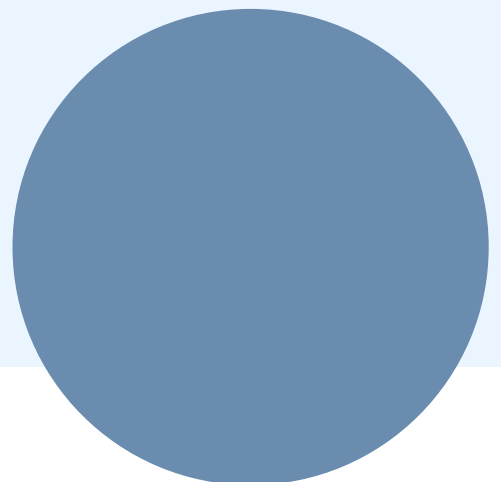
Dr. Angelika Mölbert, Josepha Schweizer, Davida Koch
Lea Reiser und Daniela Schneider

Layout:

Daniela Schneider

Leitbild Diversität

Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V.



Leitbild Diversität



Das Badische Rote Kreuz schließt sich mit seinem Leitbild der „Gender and Diversity Policy“ des IFRC und dem Diversitätsleitbild des DRK-Generalsekretariats an, das sich ebenfalls an der Policy des IFRC orientiert. Grundlage der Policy ist die folgende Verpflichtungserklärung aller Mitglieder der IFRC:[1]

IFRC: Gender and Diversity Policy

„Die Mitglieder der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC) streben nach einer Welt, in der alle Menschen ihre Rechte wahrnehmen können, in der alle Menschen fair und mit Würde behandelt werden, in der alle Menschen gleichen Zugang zu Chancen haben, alle an den Entscheidungen für ihr eigenes Leben teilhaben können, jede einzelne Stimme gehört wird und jeder Mensch vor Schaden bewahrt wird.

Wir können diese Ziele nur erreichen, wenn wir unserem Grundprinzip „Schaden abzuwenden“ treu bleiben und die Einbeziehung der Geschlechter und die Vielfalt in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Wenn wir dies nicht tun, erreichen wir diejenigen nicht, die uns brauchen und wir laufen Gefahr, zu Schwachstellen beizutragen oder Machtgefälle und Gewaltkreisläufe zu verschlimmern. Um wirksam zu sein, muss unsere Arbeit auf den gleichberechtigten Zugang zu Macht, Chancen, Ressourcen und Dienstleistungen für alle Menschen ausgerichtet sein, d.h. für Frauen, Männer, Jungen, Mädchen, Menschen jeglicher sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, -ausdruck und -merkmale, für alle Altersgruppen und unabhängig von ihren Fähigkeiten und (sozialen, kulturellen o.a.) Hintergründen.

Durch die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und aufbauend auf den selbstbestimmten Prioritäten, den Fähigkeiten und Ressourcen aller Menschen und ihrer Communities, kann die IFRC zu Selbstbestimmung, Selbstversorgung, fairer Behandlung und langfristiger Entwicklung beitragen, einschließlich eines Beitrags zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung. Wir werden die Vielfalt nicht nur um der Fairness willen annehmen, sondern als Kernstück unserer Arbeit, um bessere Lösungen für humanitäre Entwicklungen und andere Herausforderungen zu finden“.[2]

[1] Siehe DRK: Leitbild Diversität im DRK-Generalsekretariat e.V. Berlin. 2021. https://drk-wohlfahrt.de/fileadmin/DRK-Wohlfahrt.de/02-Themen/Digitalisierung-Nachhaltigkeit/Diversitaet/Diversitaetsleitbild_des_DRK-Generalsekretariats.pdf.

[2] Vgl.: IFRC: Gender and Diversity Policy. Genf 2020, S. 4. <https://www.ifrc.org/sites/default/files/GD-Policy-v4.pdf>.

Leitbild Diversität



Unser Verständnis von Diversität

Unser Leitbild orientiert sich an diesen Leitlinien sowie an den gesellschaftlichen Realitäten und dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Die theoretischen Grundlagen stützen sich auf Konzepte wie Superdiversity, hybride Identitäten und eine postmigrantische, multikollektive Gesellschaft. Das klingt vielleicht kompliziert, ist aber eigentlich ganz einfach: Wir stellen nicht den Einzelnen oder Gruppen in ihrer Besonderheit in den Vordergrund, sondern sehen sie als Teil einer Gesellschaft, in der Vielfalt Normalität ist und Menschen sowie Gruppierungen gleichwertig zu anderen stehen.

In unserer Arbeit, ob im Haupt- oder Ehrenamt, liegt der Fokus nicht darauf, wie eine Person sich selbst definiert – sei es als Frau, Mann, Trans*, Schwarz, Türkisch, Geflüchtet, Mensch mit Behinderung, jung oder alt. Entscheidend ist vielmehr, dass wir betonen, was uns verbindet, was uns stark macht und was uns als Organisation zusammenhält. Grundlage dafür ist die gemeinsame Haltung, die wir vertreten, sowie die Werte und Normen, die wir teilen. Dazu gehören Solidarität, Hilfsbereitschaft, Akzeptanz, Respekt und die Wahrung der Menschenwürde in einer pluralen Demokratie

Dies bedeutet nicht, dass wir Unterschiede nicht wahrnehmen – im Gegenteil, wir sehen sie als Bereicherung, nehmen sie an und gehen achtsam und respektvoll damit um. Wir arbeiten aktiv mit diesen Unterschieden, wo sie relevant sind. Wir nehmen bewusst in den Blick, wo Unterschiede zu Ungleichheit und auch Diskriminierung führen. Um dem entgegenzuwirken, greifen wir auf eine machtkritische Perspektive auf Vielfalt zurück, die oft mit dem Begriff ‚Diversität‘ in Abgrenzung zum stärker ökonomisch orientierten ‚Diversity Management‘ verbunden wird.

Ein Bewusstsein für Unterschiede sowie für Privilegien und Diskriminierung ist besonders im Bereich Sprache von großer Bedeutung. Wir alle sind eingeladen, auf eine diversitätsbewusste Sprache hinzuwirken. Aus diesem Grund haben wir für das Badische Rote Kreuz einen Leitfaden für diversitätsbewusste Sprache entwickelt. Aus- und Abgrenzungen sind oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. Unser Leitbild soll daher sensibilisieren, informieren und motivieren.

Und auch hier schließen wir uns dem Aufruf der IFRC an [3]:

LET’S CELEBRATE DIVERSITY!

[3] “We strive for a world where all people are socially included, experience compassion, and diversity is celebrated. We do this by promoting positive humanitarian values and embodying our humanitarian values in all that we do.” Aus: IFRC: Strategy 2030. Genf 2018. S. 11.

Leitbild Diversität



- Unsere diversitätsbewusste Haltung ermöglicht es, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zugleich mit Unterschieden bewusst umzugehen.
- Wir treten gegen jede Form von Diskriminierung ein. Hierzu zählt zum Beispiel Diskriminierung aufgrund von Alter, sozialer, ethnischer, nationaler Herkunft, Rassismus, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten.
- Vielfältige Lebenswelten gehören zu einer demokratischen Gesellschaft.
- Unser Bild von Diversität nimmt eher das Verbindende zwischen Menschen in den Blick als die Unterschiede.

Unsere Haltung

- Wir richten unser Handeln und unsere Haltung an den 7 Grundsätzen des Roten Kreuzes aus: Menschlichkeit, Universalität, Einheit, Unabhängigkeit, Neutralität, Freiwilligkeit und Unparteilichkeit.
- Das DRK hat als Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung die Aufgabe, Menschen in Krisensituationen zu helfen, neutral, unabhängig und unparteilich, ohne Unterschiede zu machen, allein nach dem Maß der Not.
- Wir stellen sicher, dass Menschen nicht bewusst oder unbewusst benachteiligt werden.

Unsere Werte

- Unser Ziel ist es, Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für die vielfältigen Herausforderungen und gesellschaftlichen Realitäten, die Menschen erleben, zu schaffen.
- Wir streben an, Teilhabe und Mitwirkung für alle Menschen zu ermöglichen.
- Wir denken Diversität in allen Prozessen und Bereichen mit.
- Wir zeigen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander.
- Wir setzen uns mit diskriminierenden (Macht-)Strukturen und Ungleichheiten bewusst auseinander und suchen nach Möglichkeiten, diese abzubauen.
- Wir streben Vielfalt in der Belegschaft, auch in Führungspositionen, an.
- Wir nutzen eine achtsame und diskriminierungsbewusste, sowie diversitätssensible Sprache im Umgang miteinander.

Unsere Ziele

